

Autor kämpft sich durch Archive

Die Anfänge des Fußballs in Marienthal reichen bis ins Jahr 1928 zurück. Eine Chronik gibt erstmals Einblicke in die Geschichte.

VON ANDREAS WOHLAND

ZWICKAU – Zum diesjährigen Sommerfest der Abteilung Fußball des ESV Lok Zwickau hat Andreas Rothe eine Chronik der Eisenbahnkicker präsentiert. Auf rund 300 Seiten lässt er die Geschichte aufleben.

„Die Idee dazu entstand beim Vereinsfest vor zwei Jahren. Damals kam die Rede darauf, dass es doch ganz schön wäre, wenn wir eine Chronik unserer Fußballabteilung hätten“, sagte der 37-jährige Marienthaler. Wie er im Nachhinein zugeben musste, war seine spontane Zusage, sich der Sache anzunehmen, vielleicht etwas leichtsinnig.

„So was kann man aber nur machen, wenn man fußballverrückt ist.“

Andreas Rothe Autor

Immerhin nahmen die Arbeiten an dem Werk zwei Jahre in Anspruch. 500 Stunden Freizeit investierte der Autor in Recherche, Schreiben und Zusammenstellen. „So was kann man aber wirklich nur machen, wenn man wie ich zugleich fußballverrückt und geschichtsinteressiert ist.“ Andreas Rothe gehört dem Verein seit 1995 an, jagt inzwischen aber nur noch bei den Alten Herren



Zwei Jahre lang hat Andreas Rothe – hier am Rande des Kunstrasenplatzes in Marienthal – fast in jeder freien Minute an seinem Buch über die Geschichte des Fußballs beim ESV Lokomotive Zwickau gearbeitet. FOTO: ANDREAS WOHLAND

dem runden Leder hinterher. Dank dieses direkten Bezuges fiel es ihm leicht, sich in die Erstellung der Chronik hineinzufuchsen. Weniger einfach sei es gewesen, aus der Vielfalt an Informationen und Dokumente das auszuwählen, was sich im Buch wiederfinden sollte. „Erwartungsgemäß gestaltete sich das Sammeln von Fakten aus der Vorkriegszeit schwierig, weil ich keine Zeitzeugen mehr befragen konnte“, sagte er. Er musste also in Archiven nach Anhaltspunkten suchen. Allerdings schlugen ihm auch in alten Zeitungen nicht gerade Schlagzei-

len entgegen. „Da der Verein in den Anfangsjahren noch keine so große Bedeutung hatte, musste ich mich bei der Suche nach Informationen mehr oder weniger aufs ‚Kleingedruckte‘ konzentrieren.“ Dennoch fand er den einen oder anderen erstaunlichen Fakt heraus. Unter anderem, dass die Marienthaler schon weit vor der Vereinsgründung im Jahre 1947 aktiv waren. „Ab 1928 gab es historisch belegt Vorläufer. Enthusiasten, die auch in schwierigen Zeiten dem Fußball die Treue hielten und denen die Gemeinschaft wichtig war“, sagte Andreas Rothe.

Besonders beeindruckt haben ihn persönliche Gespräche mit betagten Zeitzeugen wie Günter Klein oder dem inzwischen verstorbenen Gerhard Tröger. Bei alledem ist die Chronik des Fußballs beim ESV Lok Zwickau keine trockene Abhandlung geworden. Vielmehr lassen zahlreiche Episoden – lustige wie auch tragische – die Entwicklung des Marienthaler Fußballs vor dem geistigen Auge Revue passieren.

SERVICE Die Chronik der Abteilung Fußball ist in der Geschäftsstelle des ESV Lok Zwickau, Karl-Keil-Straße 13, erhältlich.